

Merkblatt

Vorbereitung zyklische Netzabschaltungen / Blackout 50 Hz



Wer sind unsere externen Partner?

- Behörden (Bund [BAV], Kantone [Kantonale Krisen- und Führungsstäbe])
- Systemführer (SBB, PostAuto)
- Gibt es weitere Partner? (Städte, Gemeinden, NGOs, Schlüsselkunden & -lieferanten)
- Haben wir die Kontaktdaten unserer Partner?
- Kennen die Partner unsere Kontaktdaten?



Was sind die Bedürfnisse/Ansprüche von/an externe Partner?

- z. B. Transport von Personal des Zivilschutzes, Aufrechterhalten von Transportlinien zu kritischen Infrastrukturen, Transport gestrandeter Bahnkunden, Evakuierung von Einrichtungen (Altersheimen, Wohnheimen etc.)
- Kennen unsere Partner unsere eingeschränkte Leistungsfähigkeit und unsere Bedürfnisse?
- Kennen wir die Bedürfnisse/Ansprüche unserer Partner?
- Bestehen seitens der Partner für diese Bedürfnisse Konzepte? Kennen wir diese?



Wie kommunizieren wir mit externen Partnern?

- Mit welchen Partnern kann mein Krisenstab kommunizieren bzw. für welche Partner sind wir im Krisenstab erreichbar?
- Wie wird mit weiteren externen Partnern kommuniziert? Wie erreichen uns diese Partner?
- Welche Kommunikationsmittel sind vorhanden (Backup)? Wie lange funktionieren diese Kommunikationsmittel ohne Stromversorgung?



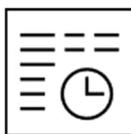
Standardverhalten Mitarbeitende bei einem Blackout 50 Hz

- Gibt es ein Notfallkonzept für den Fall eines Blackouts 50 Hz?
- Gibt es interne Anweisungen für alle Mitarbeitenden im Falle eines Blackouts?
Wie stelle ich sicher, dass ich die Mitarbeitenden noch zur Verfügung habe, wenn ich sie nicht mehr über die "normalen" Kommunikationskanäle erreichen kann?



Geplantes Herunterfahren bei zyklischen Netzabschaltungen

- Welche technischen Anlagen müssen geplant heruntergefahren werden?
- Wie gross ist der Zeitbedarf für ein geplantes, z.B. streckenbezogenes Vorgehen?
- Wo wird das Rollmaterial abgestellt?
- Können wir Anlagen und Rollmaterial – falls erforderlich – schützen/bewachen?
Falls ja: wie?



Wiederanlauf des stabilen fahrplanmässigen Angebots

- Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, dass ein stabiles fahrplanmässiges Angebot produziert werden kann (z. B. Personaldisposition, Verfügbarkeit IT-Systeme, Verfügbarkeit Rollmaterial, technische Anlagen)?
- In welcher Reihenfolge müssen allfällig notwendige IT-Systeme hochgefahren und die Daten aktualisiert werden?
- Wie viel zeitlichen Vorlauf braucht es, um die technischen Anlagen und das Rollmaterial wieder in Betrieb zu nehmen?
- Welche Strecken haben bei der Wiederinbetriebnahme Priorität? Testfahrten?

Hinweise zur Verwendung dieses Merkblattes

- Dieses Merkblatt richtet sich an die im Unternehmen zuständigen Stellen, welche für das Notfall- und Krisenmanagement bzw. für das betriebliche Kontinuitätsmanagement (BCM) verantwortlich sind.
- Dieses Merkblatt soll den Transportunternehmungen als Hilfestellung dienen, bei der Vorbereitung auf eine mögliche zyklische Netzabschaltung bzw. einen Blackout 50Hz.
- Die Leitfragen im Merkblatt wurden so gewählt, dass diese unabhängig von der Unternehmensgrösse und sowohl von strassen- als auch schienengebundenen Transportunternehmen verwendet werden kann.
- Die Beantwortung der Leitfragen soll helfen, allfälligen Handlungsbedarf für das Unternehmen im Rahmen der Vorbereitungsmaßnahmen zu erkennen.

Ausgabe vom 10.07.2023